

Anfrage öffentlich	Datum 27.01.2011	Nummer F0019/11
Absender Oliver Müller DIE LINKE Fraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.01.2011	

Kurztitel Teilnahme der LH MD am Difu-Seminar "Hauptverkehrsstraßen im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung"

Bei der Um- bzw. Neugestaltung von Hauptverkehrsstraßen stehen bundesweit zahlreiche Kommunen vor solchen Herausforderungen wie Immissionsschutz, Parken, Wirtschaftsverkehr, Radverkehrsförderung, Verkehrssicherheit etc. Dabei nehmen Fragen über konkurrierende Flächenansprüche eine zentrale Rolle ein. Letztlich ist ein Paradigmenwechsel weg von der Dominanz reiner Verkehrsfunktionen hin zur Berücksichtigung verschiedener straßenraumspezifischer Ziele unter Einbeziehung von Faktoren wie Verkehrssicherheit und Umweltverträglichkeit längst vollzogen. Im Idealfall entstehen neu entwickelte Straßenräume mit hoher gestalterischer Qualität sowie einer Verträglichkeit der Nutzungsansprüche untereinander. Zurecht wollen Anwohner, Geschäftsleute, Gemeinwesenarbeitsgruppen und Bürgervereine bei der Umgestaltung „ihrer“ Hauptverkehrsstraßen über Fahrspuren, Parkplätze und Bäume immer öfter mitentscheiden. In unserer LH Magdeburg kann hierfür stellvertretend die Situation entlang der Halberstädter Straße in Sudenburg mit zunehmend fehlenden Bäumen und Straßenbegleitgrün als *ein* aktuelles Beispiel neben anderen benannt werden. Aufgrund der Aktualität dieser Problematik und der großen Nachfrage veranstaltet das Deutsche Institut für Urbanistik am 21./22.02.2011 in Berlin bereits zum zweiten Mal hierzu ein Fachseminar.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wird auch für die LH Magdeburg die Notwendigkeit gesehen, sich zunehmend im Rahmen einer modernen Verkehrs- und Städteplanung mit den o.g. Fragen zu befassen und nach entsprechenden mglw. auch alternativen Lösungen bei der Um- oder Neugestaltung von Straßenzügen zu suchen und sie auch umzusetzen?

Steht zu vermuten, hieraus auch interessante Impulse für aktuelle Baumaßnahmen wie bspw. entlang der Halberstädter Straße bzw. auch künftige Bauvorhaben in der LH MD zu bekommen?

Wird die LH Magdeburg am Seminar des Instituts für Urbanistik „Hauptverkehrsstraßen im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung“ vertreten sein? Hat sie bereits einen Teilnehmer gemeldet bzw. wird sie es noch tun? Wenn ja, wen? Wenn nein, warum nicht?

Wann wird mit der eigentlich bereits für 2010 vorgesehenen Sanierung der Seitenbahnen im Teilbereich der Halberstädter Straße begonnen werden, wann wird sie abgeschlossen sein?

Oliver Müller

Anlage: Seminarbeschreibung

Fahrspuren, Parkplätze, Bäume

Hauptverkehrsstraßen im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung

Hauptverkehrsstraßen standen Ende September 2010 im Fokus eines Difu-Seminars in Berlin. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Herausforderungen thematisiert, vor denen Kommunen aktuell in diesem Bereich stehen. Im Kontext von verkehrs- und stadtplanerischen Zusammenhängen wurden Themen wie Immissionsschutz, Parken, Wirtschaftsverkehr, Radverkehrsförderung und Verkehrssicherheit aufgegriffen.

Dabei nahm die Diskussion über konkurrierende Flächenansprüche im Bereich von Hauptverkehrsstraßen im öffentlichen Raum eine zentrale Rolle ein. Es zeigte sich ein Paradigmenwechsel weg von der Dominanz reiner Verkehrsfunktionen hin zur Berücksichtigung verschiedener straßenraumspezifischer Ziele, unter Einbeziehung von Faktoren wie Verkehrssicherheit und Umfeldverträglichkeit.

Difu-Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, die Referenten aus dem kommunalen Bereich sowie die Aussteller der im Foyer der Difu-Veranstaltungsetage eingerichteten Informationsbörse dokumentierten diesen Trend anhand gelungener Praxisbeispiele unter anderem aus Berlin, Dresden, Köln, Lehrte und Seelze: neu entwickelte Straßenräume mit einer hohen gestalterischen Qualität sowie einer Verträglichkeit der Nutzungsansprüche untereinander und mit Umfeldnutzungen.

Prof. Dr. Lütke Daldrup empfahl, qualitative Aspekte wie die Baukultur bei der Entwicklung von Hauptverkehrsstraßen stärker zu berücksichtigen, auch wenn diese – anders als Verkehrsstärken – nicht einfach zu bemessen seien. Sein Plädoyer: Fachplaner unterschiedlicher Disziplinen sollten in integrierten Planungsprozessen anhand konkreter Projekte eng zusammenarbeiten. Damit könnten Projekte entstehen, deren Qualität höher ist, als die sektoral optimierter Entwürfe.

Ein Themenschwerpunkt der Veranstaltung war die Beteiligung der Öffentlichkeit. Immer öfter wollen Anwohner, Geschäftsleute und Bürgervereine bei der Umgestaltung „ihrer“ Hauptverkehrsstraßen, über Fahrspuren, Parkplätze und Bäume mitentscheiden. Beispiele wie das von Gunnar Polzin vorgestellte Verfahren zur Straßenumgestal-

tung in Kassel zeigten exemplarisch, wie die Bevölkerung durch konstruktiven Dialog und aktive Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich eingebunden werden kann.

Das Seminar „Hauptverkehrsstraßen – im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung“ im September 2010 war stark nachgefragt und wurde von den Teilnehmern sehr gut bewertet. Aus diesem Grund bietet das Difu Interessenten, die keinen Platz mehr bekommen konnten, eine weitere Veranstaltung in leicht modifizierter Form am 21. und 22. Februar 2011 an.

Weitere Informationen:

Dipl.-Ing. Arne Koerdts
Telefon: 030/39001-108
E-Mail: koerdts@difu.de

Difu-Seminar „Hauptverkehrsstraßen im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung“ am 21./22. Februar 2010.
Das Programm ist im Internet abrufbar unter <http://www.difu.de/veranstaltungen/2011-02-21/hauptverkehrsstraßen-im-fokus-der-verkehrs-und.html>



Friedrich-Ebert-Straße Kassel, Bestand



Friedrich-Ebert-Straße Kassel, Visualisierung der Planung